BUNDESSOZIALGERICHT

Beschluss

in dem Rechtsstreit

Az: B 4 AS 193/15 S

L 29 AS 1705/15 B ER (LSG Berlin-Brandenburg)
S 197 AS 13137/15 ER (SG Berlin)

……,

Antragsteller und Beschwerdeführer,

g e g e n

Jobcenter Berlin Pankow,
Storkower Straße 133, 10407 Berlin,

Antragsgegner und Beschwerdegegner.

Der 4. Senat des Bundessozialgerichts hat am 28. September 2015 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. V o e l z k e sowie die Richterinnen S. K n i c k r e h m und B e h r e n d beschlossen:

Die Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluss des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 25. August 2015 - L 29 AS 1705/15 B ER - wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS

G r ü n d e :

1 Der Antragsteller wendet sich im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes gegen eine "Belästigung durch Schreiben zu 'beruflicher Situation', obwohl nicht arbeitsuchend, was seit 2010 bekannt ist".

2 Das SG Berlin hat seinen Antrag auf Erlass einer entsprechenden einstweiligen Anordnung abgelehnt *(Beschluss vom 30.6.2015)*. Die hiergegen eingelegte Beschwerde hat das LSG Berlin-Brandenburg gemäß § 142 Abs 2 S 3 SGG als unbegründet zurückgewiesen *(Beschluss vom 25.8.2015)*. Gegen diesen Beschluss hat der Antragsteller mit einem von ihm selbst verfassten Schreiben vom 28.8.2015, beim BSG eingegangen am 22.9.2015, "Beschwerde zu 'Nicht-Beschluß' L 29 AS 1705/15 B ER vom 25.08.15 (…)" eingelegt. Der Senat wertet das Schreiben des Antragstellers als Beschwerde gegen den Beschluss des LSG vom 25.8.2015 - L 29 AS 1705/15 B ER.

3 Die Beschwerde des Antragstellers ist unzulässig. Der Beschluss des LSG vom 25.8.2015 - L 29 AS 1705/15 B ER - ist, worauf das LSG in der Entscheidung zutreffend hingewiesen hat, gemäß § 177 SGG nicht mit der Beschwerde an das BSG anfechtbar. Ein Ausnahmefall des § 160a Abs 1 SGG und des § 17a Abs 4 S 4 GVG liegt hier nicht vor.

4 Die Verwerfung des Rechtsmittels des Antragstellers erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter in entsprechender Anwendung des § 169 SGG.

5 Die Kostenentscheidung beruht auf entsprechender Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

JLaw – für Android
JLaw – für iOS